

# Wollkommen in Neuseeland

*Zwei Grazerinnen reisen nach Neuseeland, ans andere Ende der Welt. Fasziniert fotografieren und beschreiben sie die Schönheit des Landes, besuchen die Drehorte der Film-Trilogie „Herr der Ringe“ und treffen überall Schafe. Vierzig Millionen gibt es davon. „Wenn ihr keine Schafe mehr seht, dann seid ihr nicht mehr in Neuseeland“, hörten sie vor ihrer Reise.*



Die Maori nutzten die Blätter des berühmten neuseeländischen Silberfarns als Markierung: Immer, wenn sie auf neuen Wegen unterwegs waren, legten sie Farnwedel aus. Die silberne Unterseite der ansonsten grünen Blätter reflektierte das Mondlicht und führte die Maori nachts sicher nach Hause.



The Remarkables ist eine Bergkette im Süden Neuseelands. Woher sie ihren Namen (deutsch: die Bemerkenswerten) hat, kann man heute nicht mehr genau sagen. Sicher ist jedoch, dass Teile der „Herr der Ringe“-Trilogie hier gedreht wurden. Sir Peter Jackson, Regisseur der Filme und einer von Neuseelands größten Volkshelden, fand den Anblick der Berge wohl auch „remarkable“.

„In a hole in the ground there lived a Hobbit.“ Was in J.R.R. Tolkiens Kopf entstanden ist, verwirklichte die Filmcrew von „Herr der Ringe“ im Norden Neuseelands, in der Nähe des Ortes Matamata. Einige der für den Film gebauten Hobbit-Höhlen sind erhalten und eine beliebte Touristenattraktion.





Was auf den ersten Blick wie ein riesiges Dinosaurierei erscheint, ist in Wirklichkeit ein großer, runder Felsblock – einer der viel besuchten Moeraki Boulders auf der Südinsel. Sie sind vor einigen Millionen Jahren aus Fossilien bzw. Knochen entstanden. Ein ähnlicher Kristallisierungsprozess findet auch statt, wenn sich in Meeresmuscheln Sandkörner in kostbare Perlen verwandeln.



Die „Cathedral Caves“ sind ein Höhlensystem an der rauen Pazifikküste der Catlins und nur bei Ebbe erreichbar (linkes Bild). Als „New Zealand's best kept secret“ wird diese Region am südlichsten Zipfel Neuseelands bezeichnet. Die Catlins sind eine Hügelkette mit dem dichtesten Regenwald und den einsamsten Wasserfällen. Abseits der Adrenalin-Metropolen und ausgetretenen Touristenpfade verirrt sich kaum eine Menschenseele hierher. In dieser „geheimnisvollen“ Landschaft offenbaren sich gigantische Anblicke (rechtes Bild).



*Maresa Mayer* liebt Neuseeland über alles. *Victoria Graf* auch. Vier Wochen waren sie im „Land der langen weißen Wolke“ unterwegs und planen schon die nächste Reise.

